

# HALBJAHRESBERICHT

# 2022



# Deutsche Rohstoff



## ORGANE DER GESELLSCHAFT (ZUM 30.06.2022)

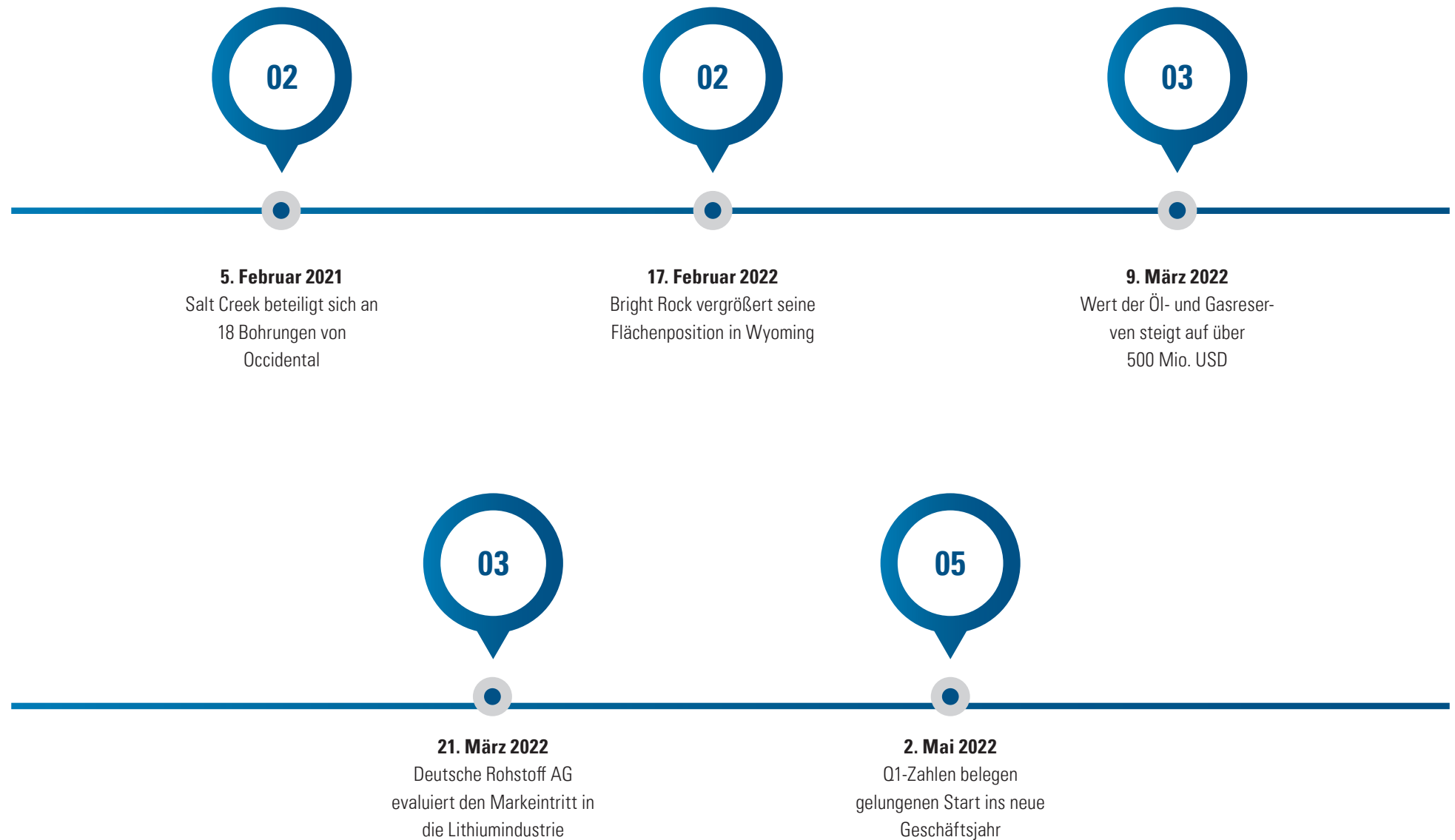


### DEUTSCHE ROHSTOFF KONZERN IM ÜBERBLICK (IN MIO. EUR)

Umsatzerlöse	72,2
EBITDA	64,0
Konzern-Ergebnis	32,5
Operativer Cash Flow	62,6
Liquide Mittel	79,8
Eigenkapitalquote in %	36,9

ROHSTOFFE SIND  
ZUKUNFT

## HIGHLIGHTS ERSTES HALBJAHR 2022 DEUTSCHE ROHSTOFF KONZERN



### Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2022 ist für den Deutsche Rohstoff-Konzern wirtschaftlich sehr erfreulich verlaufen. Unsere Öl- und Gasproduktion in den USA konnten wir deutlich steigern, in Wyoming bereitet Cub Creek weitere Bohrungen vor und es ist uns gelungen, ein sehr aussichtsreiches Joint Venture mit Occidental Petroleum (Oxy), einem der größten Öl- & Gasunternehmen in den USA, einzugehen.

Das Konzernergebnis belief sich zum Halbjahr auf 32,5 Mio. EUR (Vorjahr 17,5 Mio. EUR). Damit konnten wir unser bislang bestes operatives Halbjahresergebnis in der Unternehmensgeschichte aus dem Jahr 2021 erneut übertreffen. Der Umsatz verdoppelte sich fast und stieg auf 72,2 Mio. EUR (Vorjahr: 38,8 Mio. EUR), das EBITDA stieg auf 64,0 Mio. EUR (Vorjahr: 39,9 Mio. EUR). Auch unser Eigenkapital befindet sich mit 124,7 Mio. EUR (31.12.2021: 80,1 Mio. EUR) auf einem Rekordhoch.

Das gute Ergebnis und die guten Prognosen für die kommenden Jahre resultieren natürlich zum einen aus den hohen Öl- & Gaspreisen, aber sie sind vor allem Ausdruck davon, dass wir mit unseren US-Tochterunternehmen inzwischen eine stabile und über mehrere Ölfelder diversifizierte Produktion erreicht haben. Diese sehr komfortable Position ist das Ergebnis hoher Investitionen, sinnvoller Akquisitionen und andauernder Optimierung der letzten Jahre.

Hier ist aber nicht Schluss, sondern wir haben noch viel vor. Unser Öl- & Gasgeschäft wird weiterhin den Kern unseres Geschäfts und der weiteren Entwicklung darstellen. Mit den Flächen in Wyoming stehen wir vor einem Inventar an über 100 möglichen Bohrungen, also einer Wachstumsmöglichkeit, die unsere Perspektiven der Vergangenheit bei weitem übertrifft. Die hohen Rückflüsse der bestehenden Bohrungen erlauben uns die notwendigen Investitionen aus dem Cash Flow zu tätigen.

Neben dem Öl und Gas Geschäft soll auch unser Metallgeschäft weiterhin bestehen bleiben. Während es aktuell im Wesentlichen aus der Beteiligung an Almonty Industries mit einem Aktien-Buchwert von 15,4 Mio. EUR und einem Aktienportfolio mit einem Buchwert von 10,0 Mio. EUR besteht, prüfen wir seit einiger Zeit unsere Aktivitäten im Bereich Lithium zu verstärken. In China, den USA und Europa wurden zuletzt jeden Monat rund 4 Millionen PKW verkauft, der Anteil elektrisch betriebener Fahrzeuge, liegt dabei inzwischen bei 26%. Der Trend zur Elektromobilität wird sich aus unserer Sicht fortsetzen und kann für uns als Rohstoffunternehmen mit Sitz in Deutschland attraktive Marktchancen bieten.

Parallel zur Elektromobilität wird aber auch die globale Flotte an „Verbrennern“ für viele Jahre weiter ansteigen und bis zum Jahr

2030 um rund 200 Mio. Fahrzeuge wachsen. Dies zeigt, dass sich voraussichtlich eine Koexistenz verschiedener Arten neuer und alter Mobilität entwickeln wird. Für uns bedeutet das eine attraktive Konstellation.

Allgemein bietet unsere Ausgangslage viele Möglichkeiten, die richtige Strategie für Zeiten stark steigender, aber auch Zeiten fallender Rohstoffpreise, umzusetzen. Unser Richtwert ist dabei die Steigerung des Unternehmenswertes durch wirtschaftlich sinnvolle Investitionen in das Produktionswachstum, aber auch Akquisitionen, Neugründungen und gelegentlich auch Veräußerungen. Wachstum um jeden Preis ist dabei aber nicht unsere Maxime, vielmehr wollen wir mit einer gesunden Bilanz wachsen und Erträge aus dem Öl- und Gas Geschäft teilweise auch im Metallbereich reinvestieren.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in den kommenden Jahren bei unserer Entwicklung begleiten.

Mit dem Ergebnis bewegt sich die Gesellschaft für das Jahr 2022 im Rahmen der Prognose des erhöhten Preisszenarios aus dem April 2022. Für das Gesamtjahr erwarten wir dementsprechend einen Umsatz zwischen 140 und 150 Mio. EUR und ein EBITDA von 120 bis 130 Mio. EUR. Grundlage dieser Prognose ist ein durchschnittlicher Ölpreis von 92 USD pro Barrel und ein durchschnittlicher Gaspreis von 4,0 USD pro MMBtu von April bis Dezember 2022. In der Prognose ist der zuletzt stärker als erwartete Dollarkurs noch nicht enthalten. Wir rechnen in unserer Planung mit einem EUR/USD-Kurs von 1,12.

Die sehr guten Ergebnisse des ersten Halbjahres haben sich auch sehr positiv auf die Bilanz ausgewirkt. Das Eigenkapital in Höhe von 124,7 Mio. EUR liegt 44,6 Mio. EUR über dem Eigenkapital am 31.12.2021. Die Eigenkapitalquote belief sich zum Halbjahr auf 36,9 Prozent (31.12.2021: 30,2 Prozent). Dieser Anstieg ist auf das hohe Konzernergebnis und die schwache Entwicklung des Euro zurückzuführen, welche die Eigenkapitaldifferenzen aus der Währungsumrechnung um rund 11 Mio. EUR hat ansteigen lassen.

Im ersten Halbjahr 2022 produzierten unsere Konzernunternehmen in den USA deutlich höhere Mengen als ein Jahr zuvor. Die Produktion vom wichtigen Knight-Bohrplatz wurde nach vorgezogenen Fertigstellungsarbeiten gegen Ende des ersten Quartals weiter erhöht. Für das Gesamtjahr erwarten wir im Konzern unverändert eine Produktion von 9.300 bis 10.000 BOEPD.

Die vier Unternehmen produzierten im ersten Halbjahr durchschnittlich 9.386 BOE pro Tag (Vorjahr 7.801 BOE pro Tag), was einer Gesamtproduktion von 1.689.532 BOE (Vorjahr 1.412.019 BOE) entspricht. 930.658 Barrel entfielen auf Erdöl (Vorjahr 660.682 Barrel), der Rest auf Erdgas und Kondensate. Alle Mengenangaben entsprechen dem Nettoanteil des Konzerns.

Im ersten Halbjahr erwirtschaftete unsere Hedgebuch aufgrund der hohen Preise rund 26,8 Mio. EUR Verlust. Für das zweite Halbjahr ist die Hedgequote im Konzern deutlich geringer und es sind noch rund 309.000 Barrel Öl zu mindestens 65,67 USD/Barrel abgesichert. Für Erdgas haben die Gesellschaften Absicherungsgeschäfte für insgesamt 1,7 Mio. MMBtu zu mindestens 3,52 USD/MMBtu abgeschlossen. Es wird laufend geprüft, ob weitere Absicherungsgeschäfte eingegangen werden.

Auf Ebene unserer Beteiligung Almonty Industries konnte Ende Juli der erste „Drawdown“ des zinsgünstigen 75,1 Mio. USD-Darlehens der KfW-IPEX Bank vermeldet werden. Ein wesentlicher Meilenstein für das Unternehmen, da nun einer Entwicklung der Mine in Sangdong/Südkorea nichts mehr im Wege steht. Der

Wolframpreis konnte zwischen Jahresanfang und Ende Juni um rund 7 Prozent zulegen.

Die aktuellen geopolitischen Entwicklungen unterstreichen die Bedeutung von Sangdong und Almonty Industries als wichtige unabhängige Wolframquelle der westlichen Welt. Die Deutsche Rohstoff AG ist weiterhin von der metallurgisch-geologischen Qualität der Sangdong-Lagerstätte und deren wirtschaftlichem Potential überzeugt.

## AKTIE UND ANLEIHEN

Unsere Aktie hat ihre positive Entwicklung im ersten Halbjahr fortsetzen können und konnte einen Kursgewinn um fast 50% auf



**BOHRPLATZ IN WYOMING, USA**



**WASSERTANKS AUF CUB CREEKS BOHRPLATZ IN WYOMING, USA**

29,40 EUR verzeichnen. Die Anleihe 2019/24 notierte mit einer einwöchigen Ausnahme Ende Juni, in der der Kurs kurzzeitig unter pari handelte, deutlich über dem Niveau von 100%. Die erfolgreiche Ausplatzierung der Anleihe im Februar auf ein Gesamtvolumen von 100 Mio. EUR unterstreicht das Vertrauen des Kapitalmarkts in die finanzielle Stärke des Deutsche Rohstoff Konzerns. Die Wandelanleihe-Investoren hatten im ersten Halbjahr in Anbetracht der starken Kursentwicklung der Deutsche Rohstoff Aktie das erste Mal seit der Emission im Jahr 2018 die Möglichkeit zur Wandlung. Ein Teil der Investoren machte von diesem Recht Gebrauch. Es wurden bis Ende Juli nominal 0,9 Mio. EUR Anleihe-

volumen in 31.607 neue Aktien gewandelt. Das ausstehende Volumen der Anleihe beläuft sich nach den Wandlungen noch auf 9,8 Mio. EUR. Der Wandelanleihekurs konnte zwischenzeitlich auf 106% zulegen und schloss Ende Juni über 100%.

#### **AUSBLICK AUF DAS ZWEITE HALBJAHR**

Die weitere Entwicklung unserer Aktie wird natürlich wesentlich vom Ölpreis abhängen. Wir teilen die Einschätzung vieler Analysten, dass der Ölpreis fundamental gut unterstützt ist. Das knappe Angebot und die global hohe Nachfrage, die auch in Zeiten von

Rezessionen in der Vergangenheit nur geringfügig zurückgekommen ist, dürften wesentliche Preisstabilisatoren sein. Aber auch unsere starke finanzielle Position, sowie unsere klare Entwicklungsstrategie sollten unsere Aktie weiterhin unterstützen. Operative Highlights des zweiten Halbjahres werden sicherlich der Produktionsbeginn der ersten Oxy-Bohrungen und die Bohraktivitäten von Cub Creek in Wyoming sein.

Mit den besten Grüßen aus Mannheim,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Weitz', written in a cursive style.

Jan-Philipp Weitz  
Vorstand, CEO



## KONZERN-BILANZ (UNGEPRÜFT)

AKTIVA	30.06.2022	30.06.2021	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31.744.317	19.380.498	28.569.435
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.279.936	1.267.866	1.252.075
	<b>33.024.253</b>	<b>20.648.364</b>	<b>29.821.510</b>
II. Sachanlagen			
1. Produzierende Erdölförderanlagen	151.320.566	99.532.305	143.612.198
2. Exploration und Evaluierung	8.117.394	10.590.881	5.225.207
3. Technische Anlagen und Maschinen	100.912	124.444	111.402
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.764	166.605	107.480
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.285.632	0	0
	<b>191.931.268</b>	<b>110.414.235</b>	<b>149.056.287</b>
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	17.829.285	17.488.347	14.551.553
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.224.903	4.712.026	4.781.640
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.032.233	13.770.052	13.630.221
	<b>33.086.421</b>	<b>35.970.425</b>	<b>32.963.414</b>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren	174.500	185.720	174.500
	<b>174.500</b>	<b>185.720</b>	<b>174.500</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.629.780	8.532.846	16.794.783
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.267.247	267.895	1.103.287
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.350.297	7.407.492	8.529.081
	<b>29.247.324</b>	<b>16.238.233</b>	<b>26.427.151</b>
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	<b>10.016.664</b>	<b>15.704.923</b>	<b>10.791.863</b>
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	<b>36.048.311</b>	<b>25.557.858</b>	<b>12.699.856</b>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<b>1.826.616</b>	<b>925.397</b>	<b>892.604</b>
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	<b>2.432.116</b>	<b>973.969</b>	<b>2.163.570</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>337.787.473</b>	<b>226.619.124</b>	<b>264.990.755</b>



## KONZERN-BILANZ (UNGEPRÜFT)

PASSIVA		30.06.2022	30.06.2021	31.12.2021
		EUR	EUR	EUR
A.	EIGENKAPITAL			
I.	Gezeichnetes Kapital	5.113.354	5.081.747	5.081.747
	./. Nennbetrag eigener Anteile	-127.810	-127.810	-127.810
	Bedingtes Kapital EUR 2.200.000 (Vorjahr: EUR 2.200.000)		4.953.937	4.953.937
II.	Kapitalrücklage	30.853.002	30.019.333	29.999.609
III.	Gewinnrücklage	0	0	0
IV.	Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	14.872.771	-1.895.856	3.469.855
V.	Konzern-Bilanzgewinn	63.947.327	26.027.824	34.299.480
VI.	Nicht beherrschende Anteile	10.004.595	7.107.470	7.351.182
		<b>124.663.229</b>	<b>66.212.708</b>	<b>80.074.063</b>
B.	RÜCKSTELLUNGEN			
1.	Steuerrückstellungen	34.000	0	34.028
2.	Sonstige Rückstellungen	30.030.620	12.841.333	18.808.319
		<b>30.064.620</b>	<b>12.841.333</b>	<b>18.842.347</b>
C.	VERBINDLICHKEITEN			
1.	Anleihen, davon konvertibel EUR 9.815.000 (Vorjahr: EUR 10.700.000)	109.815.000	114.419.000	97.761.000
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.471.648	6.142.713	19.630.556
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.904.881	1.017.872	20.764.318
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	19.086.925	8.493.256	9.936.605
		<b>155.278.454</b>	<b>130.072.841</b>	<b>148.092.479</b>
D.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<b>216.919</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
E.	PASSIVE LATENTE STEUERN	<b>27.564.251</b>	<b>17.492.242</b>	<b>17.981.866</b>
	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>337.787.473</b>	<b>226.619.124</b>	<b>264.990.755</b>





## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

	01.01.–30.06.2022	01.01.–30.06.2021	01.01.–31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
1. UMSATZERLÖSE	72.241.433	38.813.970	73.321.380
2. ERHÖHUNG ODER VERMINDERUNG DES BESTANDS AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN	0	0	-1.219
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	9.424.411	13.886.369	22.974.000
4. MATERIALAUFWAND	11.122.591	8.306.548	18.106.479
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.122.591	8.306.548	18.106.479
5. PERSONALAUFWAND	2.691.475	2.748.915	5.110.449
a) Löhne und Gehälter	2.511.701	2.629.805	4.862.934
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	179.744	119.110	247.515
– davon für Altersversorgung EUR 2.488 (Vorjahr: EUR 2.495)			
6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	3.843.677	1.729.401	7.008.829
<b>EBITDA</b>	<b>64.008.101</b>	<b>39.915.475</b>	<b>66.058.404</b>
7. ABSCHREIBUNGEN	20.995.417	16.582.023	30.311.477
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.995.188	16.582.023	30.311.477
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS	2.000.229	787.788	3.157.413
<b>EBIT</b>	<b>43.012.684</b>	<b>22.545.664</b>	<b>32.589.514</b>
9. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	771.470	586.363	743.356
10. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	3.621.338	3.280.006	6.276.776
11. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	7.614.940	2.318.970	698.920
12. ERGEBNIS NACH STEUERN	32.547.876	17.533.051	26.357.174
13. SONSTIGE STEUERN	0	0	10
<b>14. KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS (+) /-FEHLBETRAG (-)</b>	<b>32.547.876</b>	<b>17.533.051</b>	<b>26.357.165</b>
15. AUF NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE ENTFALLENDER GEWINN (-)/VERLUST (+)	-2.900.029	-1.010.420	-1.562.878
16. GEWINNVORTRAG (+)	34.299.480	9.505.193	9.505.193
17. KONZERN-BILANZGEWINN	63.947.327	26.027.824	34.299.480



# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN EUR	01.01.–30.06.2022	01.01.–30.06.2021	2021
PERIODENERGEBNIS (KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS/FEHLBETRAG EINSCHLIESSLICH AUF NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE ENTFALLENDE ERGEBNISANTEILE)	32.547.876	17.533.051	26.357.165
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen	18.995.187	16.582.031	32.805.392
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	19.928.242	5.272.598	-927.122
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-147.676	-34.816	-815.798
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.275.220	-5.210.401	-12.542.148
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13.011.725	-1.255.967	19.449.043
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5.834.957	-1.102.668	-736.312
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Verkauf / Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	801.149		-18.092.902
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	2.849.868	2.693.643	5.533.419
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	7.746.532	2.318.970	791.643
-/+ Ertragsteuerzahlungen	0	0	0
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	62.599.276	36.796.441	51.822.381
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	1.632.670	1.632.670
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.926.128	0	-10.952.708
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-56.919.765	-10.229.268	-41.875.773
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	9.432.092	1.339.861	1.088.052
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.720.994	-549.517	-1.398.085
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	8.366.985	19.085.705	47.890.645
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-8.392.935	-19.837.310	-25.983.535
+ Erhaltene Zinsen	470.834	177.244	252.989
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-52.689.911	-8.380.570	-29.345.745
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	0	0
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	88.382	73.602	181.423
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	-327.019
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	14.747.919	0	19.005.567
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	-8.204.192	-31.728.682
- Gezahlte Zinsen	-3.737.285	-3.016.216	-6.514.712
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-420.007	-174.428	-327.847
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	10.679.009	-11.321.234	-19.711.270
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	20.588.374	17.094.637	2.765.366
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	1.520.643	253.703	635.824
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.610.709	8.209.518	8.209.518
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	33.719.726	25,557,858	11.610.709

# KONZERN-LAGEBERICHT

Es handelt sich im Folgenden um einen verkürzten Lagebericht, der im Wesentlichen auf Abweichungen zum Konzernabschluss 2021 eingeht. Insofern verweisen wir für eine ausführliche Darstellung auf den Geschäftsbericht 2021 und den darin enthaltenen umfangreichen Lagebericht.

## I. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### 1. GESCHÄFTSMODELL

An dem im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Geschäftsmodell haben sich keine Änderungen ergeben. Zum 30. Juni 2022 setzte sich der Deutsche Rohstoff-Konzern aus den nachfolgend dargestellten Konzerngesellschaften zusammen.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2021 haben sich folgende Änderungen ergeben.

Der Anteil an Tin International AG hat sich von 94,41 % auf 95,04 % erhöht und der Anteil an Bright Rock Energy LLC von 98,86 % auf 98,49 % reduziert.

Die Aktien der Deutsche Rohstoff AG werden seit Mai 2010 im Entry Standard und seit März 2017 im Scale Segment der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Die Aktienstückzahl zum 30. Juni 2022 erhöhte sich durch Wandlungen aus der Wandelanleihe auf 5.113.354. Die Marktkapitalisierung betrug zum 30. Juni 2022 rund 150,3 Mio. EUR (30. Juni 2021: 87,6 Mio. EUR).

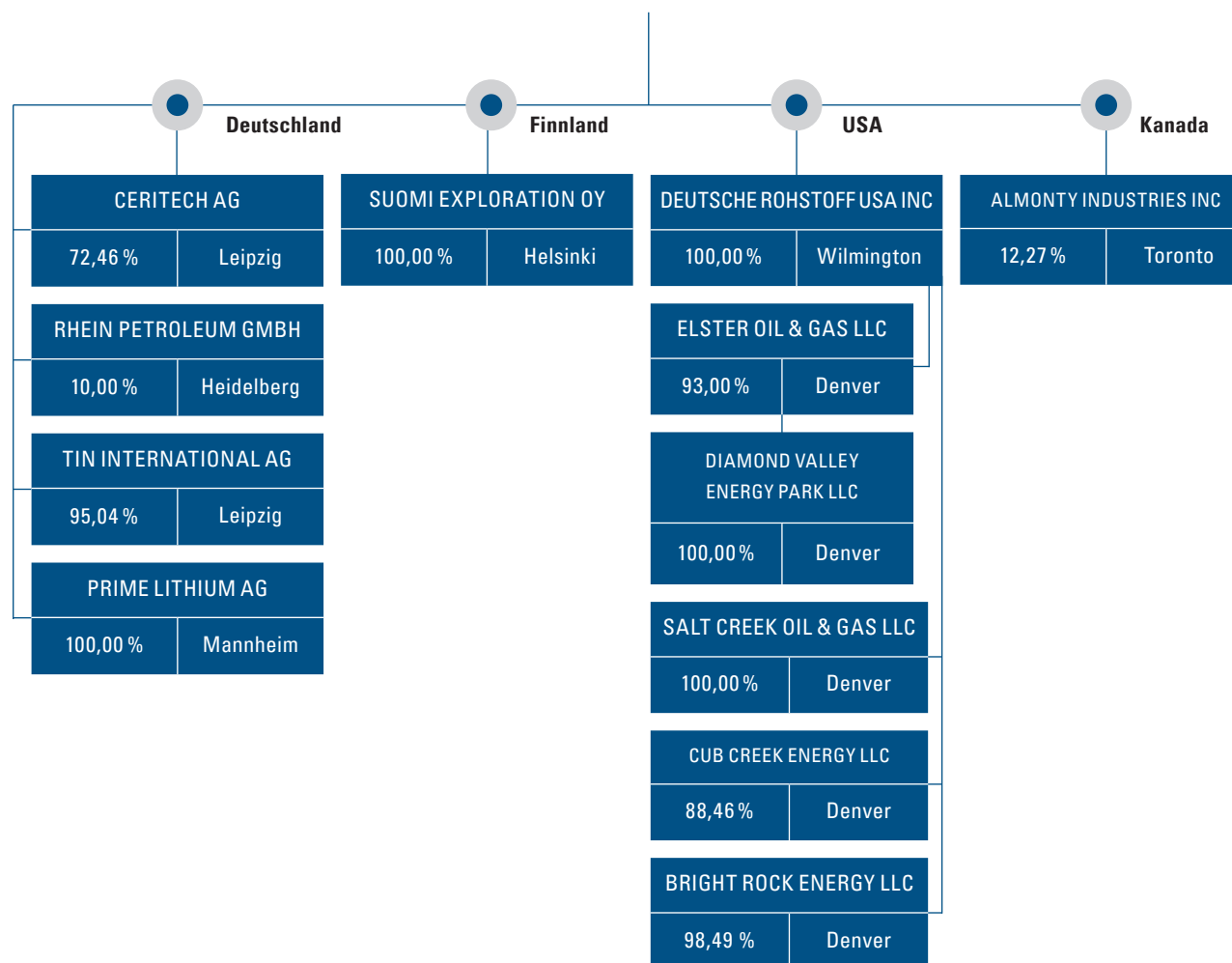
### 2. ZIELE UND STRATEGIEN

Keine Änderungen.

### 3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

# Deutsche Rohstoff AG

Mannheim



# KONZERN-LAGEBERICHT

Keine Änderungen.

## II. WIRTSCHAFTSBERICHT

### 1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHEN BEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Ölpreise konnten im ersten Halbjahr weiter deutlich zulegen. Zu Jahresbeginn handelte der US-Ölpreis WTI bei 75,99 USD/Barrel, Ende Juni erreichte er 107,76 USD/Barrel, was einem Zuwachs von über 40 Prozent entspricht. Auch der US-Gaspreis Henry Hub machte von 3,74 USD/MMBtu auf 6,54 USD/MMBtu einen großen Sprung nach oben. Ursächlich für den starken Anstieg ist eine weltweite starke und wachsende Nachfrage nach Öl & Gas im Anschluss an die Corona-Lockdowns. Demgegenüber steht eine relativ schwache Angebotsseite, die seit 2014 durch strukturell niedrige Investitionen aufgrund geringer Preise geprägt ist. Gleichzeitig dauert der Krieg in der Ukraine an und macht neben Leid und Zerstörung auf erschreckende Weise deutlich, wie notwendig eine zuverlässige und verantwortungsvolle Energieversorgung aus politisch stabilen Ländern ist. Diese Situation am Ölmarkt sollte mittelfristig zu Preisen führen, die deutlich über dem Durchschnitt der letzten 8 Jahre von 58 USD/Barrel liegen.

### 2. GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Halbjahr 2022 lag die durchschnittliche Tagesproduktion bei 9.386 BOE. Die Öl- und Gasverkäufe des Konzerns summierten sich im ersten Halbjahr auf 1.689.532 BOE. Davon entfielen 930.658 Barrel auf Erdöl, der Rest auf Erdgas und Kondensate. Alle Mengenangaben entsprechen dem Nettoanteil des Konzerns.

	01.01.–30.06.2022	01.01.–30.06.2021
<b>UMSÄTZE (IN TEUR)</b>		
ÖL UMSATZ	82.614	31.921
GAS UND NGL UMSATZ	26.096	15.775
PRODUKTIONSSTEUERN	-9.641	-5.004
ABSICHERUNG (HEDGING)	-26.834	-3.879
<b>GESAMT UMSATZ</b>	<b>72.235</b>	<b>38.812</b>
GESAMT UMSATZ IN TUSD	78.290	46.760
<b>VOLUMEN</b>		
ÖL (BBL)	930.658	660.682
GAS UND NGLS <sup>1</sup> (MCF)	4.553.248	4.508.019
BOE	1.689.532	1.412.019
BOEPD	<b>9.386</b>	<b>7.801</b>
<b>ÖL (IN USD/BBL)</b>		
DURCHSCHNITTLICHER WTI PREIS	101,54	62,21
REALISIRTER PREIS VOR HEDGES	96,26	58,21
GEWINN(+)/VERLUST(-) AUS HEDGES	-23,22	-5,90
REALISIRTER PREIS NACH HEDGES	73,04	52,30
<b>ERDGAS UND NGLS (IN USD/MMBTU)</b>		
DURCHSCHNITTLICHER HENRY HUB PREIS	6,07	3,21
REALISIRTER PREIS VOR HEDGES <sup>2</sup>	6,21	4,22
GEWINN(+)/VERLUST(-) AUS HEDGES <sup>3</sup>	-1,65	-0,17
REALISIRTER PREIS NACH HEDGES	4,55	4,04
<b>OPERATIVE KOSTEN (USD/BOE)</b>	7,16	7,03
<b>ABSCHREIBUNGEN (USD/BOE)</b>	12,07	13,96

<sup>1</sup> NGLs werden mit dem Faktor 6 von BBL in MCF umgerechnet

<sup>2</sup> Inklusive NGL Umsätze

<sup>3</sup> Die Derivate beziehen sich in der Regel nicht auf den HenryHub, sondern einen lokalen Handelspunkt (z.B. CIG)

Anteile Dritter sind bereits abgezogen. Die Produktion führte zu einem USD-Umsatz im ersten Halbjahr in Höhe von 78,3 Mio. USD, wobei -29,1 Mio. USD aus der Abwicklung von Absicherungsgeschäften resultierten.

Auf die vier Gesellschaften entfielen folgende Mengen:

Cub Creek Energy:	1.256.389 BOE (645.741 Barrel Öl)
Elster Oil & Gas:	151.704 BOE (46.199 Barrel Öl)
Salt Creek Oil & Gas:	11.167 BOE (7.000 Barrel Öl)

## KONZERN-LAGEBERICHT

Bright Rock Energy: 270.273 BOE (231.718 Barrel Öl)

Cub Creek Energy produzierte im ersten Halbjahr rund 645.741 Barrel Öl. Der größte Teil davon stammte vom Knight-Bohrplatz. Die Produktion vom volumenseitig zweitwichtigsten Olander-Bohrplatz verläuft erwartungsgemäß. Der hohe Cash-Flow hat Cub Creek in die Lage versetzt, die Verbindlichkeiten bei der Deutsche Rohstoff AG in Höhe von rund 35 Mio. USD bis Ende Juli 2022 vollständig zurückzuführen. Auch das noch bestehende Bankdarlehen wird im zweiten Halbjahr voraussichtlich getilgt werden.

Mit der erfolgreichen Fertigstellung der Knight-Bohrungen und der damit vollständigen Entwicklung der Flächen in Colorado wird Cub Creek den zukünftigen Entwicklungsfokus sukzessive auf die in 2021 erworbenen Flächen in Wyoming verlagern. Das Team befindet sich in einer intensiven Planungsphase, um die besten geologischen und wirtschaftlichen Optionen für zusätzliche Bohrungen zu identifizieren und so im zweiten Halbjahr den Wert der Wyoming-Flächen durch neue Bohrungen zu steigern. Grundlegende Arbeiten zur Erlangung notwendiger Genehmigungen und Verträge mit Landeigentümern sind im ersten Halbjahr bereits durchgeführt worden. Seit Juni 2022 wird Cub Creek von einem neuen und der Gesellschaft bekannten CEO geführt, Timothy Sulser, der bis zu dem Verkauf der Flächen 2018 Salt Creek Oil & Gas als Gründer und CEO erfolgreich geführt hat. Er besitzt umfassende Erfahrungen als Petroleum-Ingenieur und in der strategischen Führung von Öl- und Gasunternehmen.

Elster Oil & Gas produzierte im ersten Halbjahr 257 Barrel Öl pro Tag. Die Produktion läuft nach wie vor stabil und bewegt sich leicht oberhalb der Erwartungen.

Salt Creek Oil & Gas produzierte im ersten Halbjahr 39 Barrel Öl pro Tag. Die ersten sechs Bohrungen im Powder River Basin/Wyoming, USA, die in der im Februar beschlossenen Partnerschaft mit Oxy entwickelt werden, sind fertig gebohrt. Die weitere Fertigstellung verläuft zeitlich nach Plan. Den Produktionsbeginn erwartet Oxy weiterhin im Q4. Das Investitionsvolumen für die Bohrungen wird sich um rund 10 Mio. USD auf ca. 75 Mio. USD erhöhen. Ein wesentlicher Treiber hierfür ist eine sehr erfreuliche Erhöhung der Anteile von Salt Creek an den Bohrungen. Gleichzeitig liegen die Kosten aufgrund eines optimierten Designs und allgemeiner inflationärer Tendenzen etwas über der ursprünglichen Planung. Der zweite Bohrplatz wird nun mit 10 statt 12 Bohrungen entwickelt. Aufgrund der geringen Bohrdichte erwartet Oxy aber eine höhere Produktion je Bohrung.

Bei Bright Rock Energy summierte sich die Produktion im ersten Halbjahr auf rund 1.287 Barrel Öl pro Tag. In der zweiten Jahreshälfte werden zahlreiche neue Bohrungen, die sich aktuell in der Fertigstellung befinden, die Produktion aufnehmen. Die seit Ende 2021 produzierende Buster-Bohrung auf den Wyoming-Flächen von Bright Rock zeigt weiterhin sehr erfreuliche Produktionsergebnisse. Sie bestätigt damit weiterhin das Potential unserer Flächen in Converse County, Wyoming, die wir zuletzt durch die im Februar bekannt gegebene Akquisition von 9.500 acres (38km<sup>2</sup>) erweitert haben. Das Bright Rock-Team evaluiert derzeit die weitere Entwicklung der Wyoming-Flächen, mit der voraussichtlich im nächsten Jahr begonnen werden kann.

Das Portfolio von Aktien an Öl und Gas Unternehmen sowie Bergbauunternehmen hat sich auch im ersten Halbjahr 2022 positiv entwickelt hat. Zum 30. Juni 2022 beliefen sich die realisierten Kursgewinne 2022 auf rund 6,2 Mio. EUR, in den Jahren 2020 und

2021 wurden insgesamt 21,6 Mio. EUR realisiert. Am 30. Juni 2022 bestanden außerdem unrealisierte Gewinne in Höhe von rund 0,5 Mio. EUR.

Bezüglich der weiteren Aktivitäten verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2021 sowie die Ausführungen in diesem Zwischenbericht.

### 3. ERTRAGS, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

#### ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr erzielte der Konzern Umsätze in Höhe von 72,2 Mio. EUR, der aus der Öl- und Gasförderung in den USA stammt.

Auf die einzelnen Tochtergesellschaften entfielen dabei folgende Umsätze:

Cub Creek Energy: 47,4 Mio. EUR  
Elster Oil & Gas: 7,5 Mio. EUR  
Salt Creek Oil & Gas: 0,9 Mio. EUR  
Bright Rock Energy: 16,4 Mio. EUR

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 9,4 Mio. EUR stammen mit 7,1 Mio. EUR aus Erträgen aus der Veräußerung von Aktien an Öl- und Gas- sowie Bergbauunternehmen. Der Personalaufwand lag mit 2,7 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Abschreibungen lagen aufgrund der höheren produzierten Mengen mit 19,0 Mio. EUR (Vorjahr: 16,6 Mio. EUR) über dem Niveau des Vorjahres. Im ersten Halbjahr 2022 handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen. Dies entspricht

## KONZERN-LAGEBERICHT

11,24 EUR (Vorjahr 11,74 EUR) je produziertem Barrel Öläquivalent.

Das Finanzergebnis liegt mit -2,8 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: -2,7 Mio. EUR). Das Finanzergebnis beinhaltet die Position Zinsaufwendungen in Höhe von 3,6 Mio. EUR, von denen 3,0 Mio. EUR auf die Deutsche Rohstoff AG und 0,6 Mio. EUR auf die US-Tochterfirmen entfallen.

Das Steuerergebnis lag bei 7,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im ersten Halbjahr auf 64,0 Mio. EUR (Vorjahr: 39,9 Mio. EUR). Nach Abschreibungen ergab sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 43,0 Mio. EUR. (Vorjahr: 22,5 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern lag bei 40,2 Mio. EUR (Vorjahr: 19,9 Mio. EUR).

Der Konzernjahresüberschuss betrug im ersten Halbjahr 2022 32,5 Mio. EUR (Vorjahr: 17,5 Mio. EUR). Auf die Minderheiten entfiel dabei ein Gewinn in Höhe von 2,9 Mio. EUR.

### FINANZLAGE

Die liquiden Mittel (Barmittel, Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) betragen zum 30. Juni 2022 79,8 Mio. EUR (Vorjahr: 62,6 Mio. EUR). Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 (33,1 Mio. EUR) bedeutet dies einen Anstieg von 46,7 Mio. EUR.

### VERMÖGENSLAGE

Die Konzern-Bilanzsumme von 337,8 Mio. EUR erhöhte sich um 111,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (226,7 Mio. EUR) bzw. um 72,8 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2021 (265,0 Mio. EUR)

Auf der Aktivseite beruht der Anstieg der Bilanzsumme gegenüber dem 31. Dezember 2021 vor allem auf der Zunahme der Sachanlagevermögens um rund 42,9 Mio. EUR sowie der Zunahme des Bankguthabens um rund 23,3 Mio. EUR.

Die Bankschulden und die Verbindlichkeit aus der Anleihe 2019/24 sind aufgrund der Platzierung der Anleihe und der kurzfristigen Erhöhung der US-Darlehensverbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 16,9 Mio. EUR gestiegen. Aufgrund der Wandlung einiger Anleihen ist die Verbindlichkeit aus der Wandelanleihe um 0,9 Mio. EUR gesunken. Im Laufe des dritten Quartals sollten sich die Verbindlichkeiten insgesamt deutlich weiter reduzieren. Die Nettoverschuldung ist auf 54,5 Mio. EUR gesunken. Ende 2021 hatte sie noch 84,2 Mio. EUR betragen.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 66,2 Mio. EUR zum 30. Juni 2021 auf 124,7 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote stieg von 29,2% auf 36,9%.

### GESAMTAUSSAGE

Nach Ansicht des Vorstands hat sich an der Gesamtaussage des Geschäftsberichtes, dass die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Konzerns sehr erfreulich entwickelt, nichts geändert. Die hohe Öl & Gas Produktion, der Produktionsbeginn des Knight

Bohrplatzes und die hohen Rohstoffpreise ermöglichen ein solides Wachstum.

Der Konzern konnte das Halbjahr mit einem Ergebnis von 32,5 Mio. EUR abschließen. Die wichtigen Steuerungsgrößen Umsatz und Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lagen jeweils deutlich über dem Vorjahr. Der Umsatz stieg auf 72,2 Mio. EUR, das EBITDA auf 64,0 Mio. EUR. Im zweiten Halbjahr geht der Vorstand davon aus, dass sich die positive Entwicklung des ersten Halbjahres fortsetzt. Voraussetzung dafür ist vor allem, dass sich die positive Entwicklung des Ölpreises fortsetzt.

### III. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Für das Gesamtjahr 2022 und das Jahr 2022 wird die Prognose nicht angepasst, der Vorstand geht jedoch davon aus, dass die Ergebnisse im Jahr 2022 eher im Bereich der Prognose des „Erhöhten Preisszenarios“ liegen wird.

Hinsichtlich des Chancen- und Risikoberichtes verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2021.

Mannheim, 10. August 2022

Der Vorstand  
Jan-Philipp Weitz

# KONZERN-ANHANG

## 1. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Sitz der Muttergesellschaft Deutsche Rohstoff AG ist in Mannheim. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 702881 im Register des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Der Halbjahreskonzernabschluss der Deutsche Rohstoff zum 30. Juni 2022 wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (§§ 290 ff. HGB) aufgestellt. Der Halbjahreskonzernabschluss enthält nicht alle für den Konzern-Abschluss vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen und sollte im Zusammenhang mit dem Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtszeitraum nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die bei der Aufstellung des Halbjahreskonzernabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Konzern-Abschlusses für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet wurden. Hier verweisen wir auf den Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021, abgedruckt im Geschäftsbericht 2021, Seite 40 ff. (im Folgenden: Geschäftsbericht). Der Halbjahreskonzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf einen Euro (EUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können. Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist nicht geprüft.

## 2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich zum 30. Juni 2022 gegenüber dem 31. Dezember 2021 nicht verändert.

## 3. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip und das Anschaffungskostenprinzip beachtet. Die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse wurden mit Ausnahme des Eigenkapitals zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Das Eigenkapital wurde mittels historischer Kurse umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzern-Eigenkapitals unter dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

## 4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

Im Folgenden werden nur Positionen angeführt, bei denen im Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 im Vergleich zum Vorjahr (31. Dezember 2021) wesentliche Veränderungen zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auch an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht verwiesen.

### 4.1. ANLAGEVERMÖGEN

Aufgrund des Erwerbs von Förderrechten von Bright Rock Energy im Powder River Basin/Wyoming hat sich die Position Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen um 1,8 Mio. EUR im Vergleich zum 31. Dezember 2021 erhöht.

Zum 30. Juni 2022 werden unter der Position Andere Anlagen und Anlagen im Bau 32,3 Mio. EUR ausgewiesen. Diese Position be-

inhaltet die Zahlungen aufgrund des Vertragsabschlusses von Salt Creek Oil & Gas mit dem US-Öl- und Gasproduzenten Occidental Petroleum über die Teilnahme an aktuell 16 Bohrungen im Powder River Basin/Wyoming. Mit den Bohrungen wurde im ersten Quartal 2022 begonnen, wobei der Produktionsbeginn für das vierte Quartal erwartet wird.

Aufgrund des Verkaufs von 383.759 Northern Oil & Gas Aktien reduzierte sich die Position Wertpapieren des Anlagevermögens um rund 3,6 Mio. EUR, so dass sich die Wertpapiere des Anlagevermögens zum 30. Juni 2022 noch auf 10,0 Mio. EUR belaufen.

### 4.2. UMLAUFVERMÖGEN

#### FORDERUNGEN

Die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 8,8 Mio. EUR auf 25,6 Mio. EUR. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um ausstehende Zahlungseingänge der US-Gesellschaften Cub Creek Energy (19,3 Mio. EUR) und Bright Rock Energy (4,6 Mio. EUR) die in Zusammenhang mit den im Juni erzielten Umsätzen stehen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich aufgrund des Eingangs der US-Steuererstattung (7,6 Mio. USD) um rund 6,8 Mio. EUR reduziert.

#### GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Die Position „Guthaben bei Kreditinstituten“ erhöhte sich von 12,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021 auf 36,0 Mio. EUR zum 30. Juni 2021. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die laufende Geschäftstätigkeit in den Tochterunternehmen und die hohen operativen Rückflüsse zurückzuführen.

## KONZERN-ANHANG

### 4.3. EIGENKAPITAL

Das Grundkapital hat sich in Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 31.607,00 EUR und die Kapitalrücklage um 853.393,00 EUR erhöht. Hintergrund hierfür sind Wandlungserklärungen aus der Wandelanleihe 2018/23 und der damit verbundenen Aktienaussgabe zu 28,00 EUR je Aktie.

Zum Bilanzstichtag ist die Kapitalrücklage im Konzern um 3,8 Mio. EUR höher als die Kapitalrücklage der Muttergesellschaft.

Die Position „Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung“ beinhaltet im Wesentlichen die Umrechnungsdifferenzen der zum Stichtag erfolgten Währungsumrechnung der Aktiv- und Passivposten der in US-Dollar aufgestellten Jahresabschlüsse sowie der zum Durchschnittskurs erfolgten Währungsumrechnung der in US-Dollar aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnungen. Aufgrund des stark gestiegenen US-Dollar-Kurses ist die Position im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 11,4 Mio. EUR gestiegen, so dass sie nunmehr zum 30. Juni 2021 14,9 Mio. EUR beträgt.

### 4.4. VERBINDLICHKEITEN

Die Position „Anleihen, nicht konvertibel“, enthält Verbindlichkeiten aus der Emission einer Unternehmensanleihe sowie einer Wandelanleihe in Höhe von insgesamt 109,8 Mio. EUR.

Die nicht konvertible Anleihe, wurde zum 6. Dezember 2019 begeben und besitzt eine fünfjährige Laufzeit bis zum 6. Dezember 2024. Sie ist endfällig und wird mit 5,25% p. a. verzinst. Im Februar diesen Jahres konnte die Deutsche Rohstoff AG weitere 12,9 Mio. EUR platzieren, so dass sich das ausstehende Volumen von 87,1 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021 auf 100,00 Mio. EUR zum 30. Juni 2022 erhöht hat.

Die Position „Anleihen, konvertibel“ enthält Verbindlichkeiten aus der Emission einer Wandelanleihe im März 2018. Aufgrund von Wandlungserklärungen in Höhe von insgesamt 885.000,00 EUR, denen ein Wandlungspreis von 28,00 EUR je Aktie zugrundeliegt, hat sich der Nennbetrag der Wandelanleihe von 10,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021 auf nunmehr 9,8 Mio. EUR zum 30. Juni 2022 reduziert. Die Wandelanleihe hat eine fünfjährige Laufzeit bis zum 29. März 2023 und wird mit 3,625% verzinst. Die Wandschuldverschreibungen sind anfänglich in 357.143 neue beziehungsweise auf den Namen lautende Stammaktien der Deutsche Rohstoff AG wandelbar. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

Unter den Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2022 mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren wird ein Darlehen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 22,1 Mio. EUR ausgewiesen, das die Gesellschaft Cub Creek Energy betrifft. Das Darlehen dient der Finanzierung der laufenden Öl- und Gasbohrungen und wurde mit der BOKF N.A. abgeschlossen. Der Darlehensbetrag hat sich zwar im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 2,0 Mio. USD erhöht, aber der ausstehende Darlehensbetrag wird im Laufe des zweiten Halbjahres voraussichtlich vollständig zurückgeführt werden.

Die jeweils halbjährig neu ermittelte Kreditlinie beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf 50,0 Mio. USD. Der Zinssatz ist variabel, wobei der gewichtete durchschnittliche Zinssatz zum 31. Juni 2022 4,5% betrug. Das Darlehen besitzt eine Laufzeit bis 31. Mai 2024.

Kurzfristige Kontokorrentverbindlichkeiten bestehen zum 30. Juni 2022 in Höhe von 2,3 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten auf Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 18,9 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR reduziert.

Die Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ beträgt zum 30. Juni 2022 19,1 Mio. EUR und setzt sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten der Gesellschaften Cub Creek Energy und Elster Oil & Gas aus den Lizenzverpflichtungen gegenüber Landeigentümern bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich ausschließlich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### 4.5. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von 805 TEUR zu Gunsten eines Beteiligungsunternehmens.

## 5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Im Folgenden werden nur Positionen angeführt, bei denen im Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 im Vergleich zum Vorjahr (1. Januar bis 30. Juni 2021) wesentliche Veränderungen zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auch an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht verwiesen.

### 5.1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse beziehen sich im Wesentlichen auf Bohrungen im Wattenbergfeld in Colorado von Cub Creek Energy und Elster Oil & Gas, im Powder River Basin in Wyoming von Cub Creek Energy und Bright Rock Energy sowie Beteiligungen an Bohrungen von Bright Rock Energy und Salt Creek Oil & Gas in Utah und North Dakota. Bei den Umsatzerlösen aus Ölbohrungen fallen Produktionssteuern an, die gemäß den Vorgaben des BitRUG direkt von den Umsatzerlösen abzuziehen sind. Des Weiteren wurden Aufwendungen aus Absicherungen durch Termingeschäfte in Höhe von 26,8 Mio. EUR vom Umsatz abgezogen.



## KONZERN-ANHANG

### 5.2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die Position enthält im Wesentlichen Gewinne aus Aktienverkäufen in Höhe von 7,1 Mio. EUR sowie Währungskursgewinne in Höhe von 2,2 Mio. EUR, die auf Ebene der Deutsche Rohstoff AG entstanden sind. Den Gewinnen aus Aktienverkäufen stehen Verluste aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 0,9 Mio. EUR gegenüber, die unter der Position sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen werden. Die Währungskursgewinne stehen im Zusammenhang mit der Rückführung von Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaften Cub Creek Energy und Deutsche Rohstoff USA.

### 5.3. MATERIALAUFWAND

Zum 30. Juni 2022 werden Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 11,1 Mio. EUR (Vorjahr: 8,3 Mio. EUR) ausgewiesen, die sich auf Produktionskosten, angefallen bei den produzierenden Ölbohrungen in den USA, beziehen. Der Materialaufwand spiegelt Kosten von 6,58 EUR je BOE wider.

### 5.4. ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen zum 30. Juni 2022 belaufen sich auf 19,0 Mio. EUR (Vorjahr: 16,6 Mio. EUR) und beziehen sich auf planmäßige Abschreibungen auf Erdölförderanlagen, die entsprechend der geförderten Mengen an Barrel Öläquivalent abgeschrieben werden.

Die Position Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 2,0 Mio. EUR umfasst nicht realisierte Kursverluste der Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30. Juni 2022.

### 5.5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30. Juni 2022 3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR). Als wesentliche Positionen sind an dieser Stelle die Veräußerungsverluste aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 0,9 Mio. EUR und die Zuführung zu Rückstellungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR zu nennen. Die Rückstellungen werden für die Verpflichtung zur Bohrlochverfüllungen der Erdölförderanlagen in den USA gebildet.

## 6. SONSTIGE ANGABEN

### NACHTRAGSBERICHT

Keine Ereignisse nach dem Stichtag.

Mannheim, 10. August 2022

Der Vorstand  
Jan-Philipp Weitz

## RECHTLICHE HINWEISE

### ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Deutsche Rohstoff AG (DRAG) bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, das erfolgreiche Erwerben oder Veräußern von Konzern-Gesellschaften bzw. Beteiligungen, sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von DRAG weder beabsichtigt, noch übernimmt DRAG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Quartalsberichts der englischen Übersetzung vor.

Dieser Halbjahresbericht wurde am 10. August 2022 veröffentlicht.

## KONTAKTDATEN / HERAUSGEBER

Deutsche Rohstoff AG  
Q7, 24  
68161 Mannheim  
Deutschland

Telefon +49 621 490 817 0

info@rohstoff.de  
www.rohstoff.de

Amtsgericht Mannheim  
HRB-Nummer: 702881

# Deutsche Rohstoff



@deurohstoffag



<https://tinyurl.com/DRAGLinkedIn>

